



Thailand
Reisehinweise



Einreisebestimmungen:

Für die Einreise nach Thailand, benötigen deutsche Staatsangehörige einen deutschen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein muss, ebenso wie ein bestätigtes Weiter- oder Rückflugticket (Ausdruck des Reiseplans/ der



Quittung). Zusätzlich erhalten Sie im Flugzeug eine Ein- und Ausreisekarte, die von jedem Reisenden ausgefüllt werden muss. Für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum. Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.

Medizinische Hinweise:

Neben den gängigen Impfungen sind derzeit keine gesonderten Impfungen vorgeschrieben. Nähere Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt. Die medizinische Versorgung ist in ländlichen Gebieten nur für kleinere Verletzungen oder Krankheiten ausreichend. Das Mitführen einer Reiseapotheke ist ratsam. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung und einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Klima:

In Thailand herrscht tropisches Klima, wobei der Golf von Siam das ganze Jahr über empfehlenswert ist. Koh Samui bereist man am besten von Februar bis September/Oktober. Alle anderen Destinationen bereist man am besten von November bis April/Mai.

Währung:

Die Landeswährung in Thailand ist der Baht

(THB). Um Falschgeld aus dem Wege zu gehen, wechseln Sie Ihr Geld bitte nur bei autorisierten Wechselstellen.

Zeitverschiebung:

MEZ + 6 Stunden (MESZ + 5 Stunden).

Elektrizität:

220 Volt, 50 Hz Wechselstrom. In der Regel braucht man vor Ort keinen Adapter, doch es empfiehlt sich zur Sicherheit einen Reiseadapter mitzuführen.

Sprache:

Die Landessprache ist Thai, Englisch ist aber weit verbreitet.

Kleidung:

Für Rundreisen in den Norden sollten Sie zusätzlich etwas wärmere Kleidung einpacken, denn es kann dort während der Regenzeit und in den frühen Morgen- und späten Abendstunden recht kühl werden. Ansonsten gilt: Leichte Kleidung und eine Kopfbedeckung. Bitte unterschätzen Sie die Tropensonne nicht. Für Besuche von Tempeln müssen Schultern und Beine bedeckt sein.

Allgemeines:

Die Ausfuhr von Buddha-Statuen, ob alt oder neu, ist verboten. Der Besitz und die Einfuhr jeglicher Art von Drogen, wie auch deren Konsum, werden mit erheblichen Gefängnisstrafen geahndet. Prostitution, insbesondere Kinderprostitution, ist strengstens verboten und wird sowohl in Thailand, wie auch von Deutschland aus scharf verfolgt und bestraft. Die Anmietung von Motorrädern oder Autos von Verleihfirmen bitte nur mit Vorsicht. Inspizieren Sie vor der Anmietung das Fahrgestell und lassen sich bei bereits vorhandenen Schäden sowie Kratzer vermerken um spätere Anschuldigungen zu vermeiden. Deutsche Führerscheine werden in Thailand offiziell nicht anerkannt. Zum Führen von Kraftfahrzeugen sind entweder ein Internationaler Führerschein oder eine thailändische Fahrerlaubnis erforderlich. Wir empfehlen nur Taxen oder Tuk-Tuks in Anspruch zu nehmen, die Sie selbst geordert haben.

Zollbestimmungen:

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung, wie auch von Fremdwährungen ist grundsätzlich unbeschränkt. Reisende müssen jedoch ein- oder auszuführende Beträge, die (insgesamt) den Gegenwert von 20.000 USD übersteigen, deklarieren.

Ausreisesteuer:

Derzeit sind die Ausreisesteuern im Ticketpreis inkludiert. Eine Ausnahme stellen die Flughäfen von Koh Samui, Trat (Koh Chang) oder Sukothai dar. Diese Flughäfen sind im Besitz der privaten Bangkok Airways und unterliegen Sonderbedingungen, doch zurzeit werden allerdings auch dort keine Gebühren erhoben. Genauere Informationen erhalten Sie vor Ort von Ihrer Reiseleitung.

Botschaften/Konsulate:

Embassy of the Federal Republic of Germany, 9 South Sathorn Road, 10120 Bangkok, Tel.: +66 22 87 90 00, Fax: +66 22 85 62 32, Email: info@bangkok.diplo.de, Internet: www.bangkok.diplo.de

Fremdenverkehrsamt:

Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Bethmannstrasse 58, 60311 Frankfurt, Tel: 069-1381390, Fax: 069-138139050, e-mail: info@thailandtourismus.de, Internet: www.thailandtourismus.de

Trinkgeld:

Das Trinkgeld (Service-Charge) ist in Thailand meistens in der Abrechnung von Restaurants etc. bereits inkludiert. Dennoch freut man sich auch hier über ein zusätzliches Trinkgeld - meistens gibt man ca. 30 THB - da dieses

auch immer die Anerkennung für guten Service ist. Kofferträgern im Hotel gibt man 20 THB pro Gepäckstück und dem Zimmermädchen zwischen 20 und 30 THB pro Tag. Bei Taxifahrten rundet man auf die nächste 10er-Stelle auf (Aufpassen: 1 THB Trinkgeld gilt als Beleidigung!). Im Restaurant bekommt man das Wechselgeld diskret im Umschlag zurück - man lässt das Kleingeld liegen und rundet, je nach Klasse des Restaurants auf. In kleinen Überland-Garküchen reichen meist ein paar einzelne Baht, bei Rechnungen ab 500 THB sind 5-10% Trinkgeld angebracht. Wenn Sie mit uns auf Rundreise waren und mit dem Service zufrieden waren, können Sie sich beim „tippen“ folgende goldene Regel merken: Der Reiseleiter bekommt zwischen 75 und 100 THB pro Tag, der Fahrer bekommt rund 50 THB pro Tag. Aber natürlich liegt es ganz bei Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie geben möchten.



Sitten und Gebräuche:

Zur Begrüßung legt man in Thailand die Hände ähnlich wie beim Beten aneinander und verbeugt sich leicht. Der Kopf ist bei den Thais der Sitz der Seele, so sollte von einer Berührung des Kopfes abgesehen werden. Des Weiteren, gilt es als unhöflich einer anderen Person mit überschlagenen Beinen gegenüber zu sitzen. Höflichkeit und Zurückhaltung gehören zu den Tugenden der Thais, das Wort „Nein“ sprechen Thais kaum aus, stattdessen lächelt man und umgeht das Thema. In Tempeln und Privatwohnungen, stellt man die Schuhe am Eingang ab.

Kulinarische Besonderheiten:

Gut zu wissen ist auch, dass der Thai an sich sehr gerne scharf isst, wobei „scharf“ oftmals für einen europäischen Durchschnittsgaumen kaum zu ertragen ist. Gerade beim Essen in den (günstigen und oft hervorragenden) Garküchen am Straßenrand sollte man im Zweifelsfall lieber „mai pet“ (nicht scharf) bestellen - wobei sogar das manchmal noch recht scharf ist. Typisch für die thailändische Küche sind viele frische Zutaten und Gewürze, wie z.B. Ingwer, Limette, Chilischoten, Fischsauce und Thai-Basilikum. Wenn nach einem Nationalgericht gefragt wird, wird als Antwort häufig „Phad Thai“ genannt, ein Gericht aus Reisbandnudeln, Eiern, Fischsauce, Knoblauch, Chili, und Bohnensprossen, verfeinert mit Fleisch oder Meeresfrüchten.



In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Ihnen im Voucher genannten Transorient Vertragspartner vor Ort oder direkt an:

Transorient Touristik GmbH
Telefon (+49) 40 51 48 90-0
Telefax: (+49) 40 51 48 700
info@transorient.de
www.transorient.de